

Oktober 1977

Liebe Freunde!

Schneller, immer schneller vergeht die Zeit! So steht unser Herbsttreffen schon wieder vor der Tür, zu dem ich Sie herzlich einladen möchte!

Wie immer treffen wir uns in **K a r l s r u h e**, im Kolpinghaus, Eingang Albtalstraße.

Termin:

Samstag, dem 5. November 1977 nachmittags 14.30 Uhr und

Sonntag, dem 6. November 1977 vormittags 10.00 Uhr.

Für Übernachtungsmöglichkeiten bitte ich, selbst Sorge zu tragen.

Zur Tagung erbitte ich, einige Kurzreferate, Vorlagen und Diskussionsbeiträge vorzubereiten. Es findet wieder eine kleine Auktion statt. Samstag-Abend - wie immer ein gemütliches Beisammensein im Kolpinghaus (Gaststätte).

Die Mitarbeiter am Handbuch Band II mit dem vorgesehenen Titel " Die Markenausgaben und ihre Verwendung 1851 - 1871 " bitte ich zu einem ersten Kontaktgespräch am Samstag-Abend (5. November 1977) ins Schloßhotel (Weinstube), Bahnhofplatz 2.

Ich würde mich freuen, wenn Sie zu diesem Gespräch Anregungen und Vorschläge über Arbeitsprogramm und Umfang dieses zu bearbeitenden Bandes mitbringen würden. Ich möchte gerne der Versammlung Sonntag-Morgen erste Ergebnisse vorlegen.

Ich bin überzeugt, daß unsere Herbstarbeitstagung wieder sehr interessant wird. Persönlich freue ich mich auf ein Wiedersehen. Falls noch Rückfragen nötig werden, wenden Sie sich bitte an Herrn Rupert Ernst, Brauerstraße 25, 7500 Karlsruhe, Telefon 0721/812958.

Bellage:

Herrn Werner Münzberg danken wir für den Nachdruck des Regierungsblattes Nr. LIII aus dem Jahre 1850 mit dem Deutsch-Österreichischen Postvereins-Vertrag in "Original-Aussehen". Dies dürfte wohl in hervorragender Qualität gelungen sein, was nicht einfach ist! Es folgen nun die Ausführungsbestimmungen aus dem Jahre 1851, die wohl von noch größerem Interesse sind.

PRAGA '78:

Im großen Ausstellungskatalog dieser Weltausstellung erscheint in deutscher und tschechischer Sprache ein Literaturbeitrag unter dem Titel: "BADEN 1851 - ERSTE AUFLAGE". Interessenten empfehle ich, diesen Katalog sich zu besorgen, da keine Sonderdrucke erhältlich sein werden.

DANK

sage ich allen Herrn für ihre Zuschriften zum Thema "Ärgernis" der letzten Rundschreiben. Es ist mir nicht möglich, einzeln die Briefe zu beantworten. Ich schlage daher vor, am kommenden Herbsttreffen in Karlsruhe darüber eingehend zu sprechen. Es läßt sich viel berichten, so auch z.B. unter der Überschrift: "Wiederschen mit den Ärgernissen!" oder "Wie ein Betroffener reagierte!". Dies dürfte eine sehr interessante Aussprache werden. Falls wir zu gemeinsamen Ergebnissen kommen, können wir im nächsten Rundschreiben darüber berichten, denn das Interesse auch außerhalb unseres Kreises ist groß.

Rundsendungen:

Nach mühsamen Beginn schläft unser Rundsende-Dienst wieder einmal ein. Grund: Keine Einlieferungen und es besteht nur Interesse für Baden! Aber auch das "kleinste Badenstück" wird zur Auktion gegeben. Ich hatte wieder einmal die Mitarbeit und das Engagement unserer Mitglieder überschätzt. Man läßt sich gerne weiter in aller Ruhe bedienen und nur die "Dummen" liefern zu einer Rundsendung ein.

Mitarbeit an den Rundschreiben:

Was wird mir jahraus - jahrein versprochen, Manuskripte für die Rundschreiben zu bearbeiten und zur Verfügung zu stellen? Ergebnis: Keinen einzigen Beitrag habe ich seit drei Jahren erhalten. Dies mag wohl auch an der Handbuch-Arbeit liegen, da hier alles verwertet wird. Aber gibt es nicht auch reizvolle Ergebnisse am Rande der "geistvollen" Baden-Philatelie?

Handbuch Band III:

Die Fertigstellung verzögert sich auch durch drucktechnische Gründe. Mit der Ausgabe darf nicht vor Frühjahr 78 gerechnet werden.

Ausstellungen:

Immer wieder werden Baden-Sammlungen an kleinen und größten Schauen mit hohen Preisen und Auszeichnungen bedacht! Es mag ein Fehler sein, daß wir dies nicht genau verfolgen und unsere Ausstellungs-Mitglieder im Rundschreiben

entsprechend erwähnen und vorstellen und beglückwünschen. Darf ich dies heute nachholen und allen Preisträgern herzlich im Namen unserer AG zu ihren Erfolgen gratulieren.

Ich habe den Eindruck, daß Baden unter den altdeutschen Sammelgebieten nicht nur an Ausstellungen, sondern auch in den Preisen "Spitze" ist!

Beiträge und Spenden erbitten wir auf unser Konto:

Postscheckamt Stuttgart Konto Nr. 770 der Handels- und Gewerbebank Heilbronn.

Mitgliederbewegung:

Es traten unserer AG bei:

- a) Glaubrecht, Werner, Werderstraße 36, 7840 Müllheim
- b) Schöffler, Karlheinz, Rastatter Straße 22, 7500 Karlsruhe
- c) Bubenheimer, Hans Ludwig, Elbinger Straße 14a, 7500 Karlsruhe

In eigener Sache:

Es sei mir erlaubt nochmals als Suchmeldung L Ö R R A C H ins Gespräch zu bringen:

Ich suche speziell zu kaufen: Lörrach 1872 - 1874 Briefe mit dem nachverwendeten Baden-Zweikreisstempel auf Brustschildmarken, aber auch den Reichspost-Ablöserstempel aus dieser Zeit. Badenstempel auch auf losen Marken. Ferner suche ich den Postablagestempel Lörrach. - Stetten auf Brustschild-Ausgabe 1872 -1874, besonders BRIEFE. Adresse: Dr. H. Jaeger, Turmringstraße 228, 7850 Lörrach.

Ebenfalls erlaubt sei mir mein Tauschgesuch nochmals mitzuteilen:

Geboten Nr. 1a vollrandiges Einzelstück

Nr. 1a auf Brief als "Bestellgeld" rückseitig

Gesucht 1a gleichwertiges Einzelstück mit 5-Ring-Stempel "24"

1a auf Brief mit Entwertung in Karlsruhe

Zuschriften an Rupert ERNST, Brauerstraße 25, 7500 Karlsruhe

Allen Freunden, die nicht zur Arbeitstagung nach Karlsruhe kommen können, wünsche ich in den kommenden Wintermonaten viel Freude und Erfolg mit BADEN. Schon heute ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

Herzlich Ihr gez. Dr. Heinz Jaeger